



ÖFFENTLICH

DN.: 2017/0156 vom 07.09.2017

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Stadtrat	28.09.2017	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Ochtrup

Beschlussvorschlag:

1. Das integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Ochtrup wird in der vorgestellten Fassung beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderung für eine auf zunächst 3 Jahre begrenzte halbe Stelle für einen Klimaschutzmanager zu beantragen und nach Bewilligung diese Stelle zu besetzen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Controlling-System einzurichten. Dieses dient unter anderem der Fortschreibung der CO₂-Bilanz.

Sachdarstellung:

Nachdem die Verwaltung vom Rat beauftragt wurde, die Förderung für ein Klimaschutzkonzept zu beantragen, wurde die Förderung am 14.09.2015 durch den Projektträger Jülich bewilligt. Nachdem mehrere Angebote abgegeben wurden, hat der Rat der Stadt Ochtrup in seiner Sitzung am 10.12.2015 beschlossen, den Auftrag für die Erstellung des Konzeptes an das Beratungsbüro Infas Enermetric zu vergeben.

Seit März 2016 wird das integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadt Ochtrup erstellt. Nach der Bestandsaufnahme durch das Beratungsbüro fand der offizielle Startschuss zur Erstellung des Konzeptes am 13.09.2016 durch die Auftaktveranstaltung in der Stadthalle statt. Hierzu wurden alle Bürger sowie zahlreiche Unternehmen und Vereine eingeladen. An diesem Abend wurden erste Ideen und Anregungen gesammelt.

Daraufhin wurden innerhalb weniger Wochen vier Workshops mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten durchgeführt. Begonnen wurde mit dem Workshop „Erneuerbare Energien“ am 20.09.2016. Es folgten die Workshops „klimafreundliche Mobilität“ und „Energieeffizienz“ am 27.09.2016 bzw. 04.10.2016. Der letzte Workshop fand am 17.10.2016 unter dem Motto „Öffentlichkeitsarbeit und Bildung“ statt. Alle Ergebnisse aus den Workshops und der Auftaktveranstaltung wurden analysiert, sortiert und in einem Maßnahmenkatalog zusammengefasst, welcher im integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt Ochtrup niedergeschrieben ist.

Um die Vielzahl der Projektvorschläge strukturiert bearbeiten zu können schlägt die Verwaltung vor, eine halbe Stelle für einen Klimaschutzmanager, zunächst auf 3 Jahre, einzurichten. Hierfür steht eine Förderung von 65 % zur Verfügung. Eine Verlängerung der Förderung um weitere zwei Jahre ist möglich.

Der/die Klimaschutzmanager/Klimaschutzmanagerin soll im Klimaschutzkonzept genannte Maßnahmen initiieren und begleiten und Ansprechpartner/in für Fragen des Klimaschutzes sein. Dabei ist es besonders wichtig, unterschiedlichste Akteure zu motivieren und miteinander zu vernetzen. Deshalb fordert die Stelle sowohl ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit, konzeptionellem Denken und Organisationsvermögen als auch ein breit angelegtes Fachwissen im Umweltbereich. Der Klimaschutzmanager kann für eine Maßnahme aus dem Klimaschutzkonzept einen gesonderten, nicht rückzuzahlenden Zuschuss beantragen, welcher bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben beträgt. Diese Maßnahme muss herausragend in Bezug auf Energieeinsparung und Klimaschutz sein.

In seiner Sitzung am 09.05.2017 hat sich der Ausschuss für Umweltangelegenheiten dafür ausgesprochen, den Beschlussvorschlag der Verwaltung um den Punkt 3 zu ergänzen. Das Controlling-System ist verpflichtend, um den Erfolg der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes nachzuweisen (u.a. Fortschreibung der Co2-Bilanz).

Herr Ahlke, Leiter des Amtes für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Kreises Steinfurt, berichtete in der Sitzung des Rates am 01.06.2017 über die Aufgaben eines Klimaschutzmanagers und erläuterte die als Anhang beigefügte Präsentation. Er erklärte, dass sich der Aufgabenbereich eines Klimaschutzmanagers für die Stadt Ochtrup über die Bereiche Umweltschutz, Öffentlichkeitsarbeit, die Initiierung und Koordinierung von Klimaschutzprojekten, der Erschließung neuer Fördertöpfe, etc., erstreckt. Hinsichtlich der Qualifikationsanforderungen ist ein abgeschlossenes Studium im Bereich des Umweltschutzes, der Energiewirtschaft, Geografie oder Kommunikationswissenschaften oder vergleichbar wünschenswert.

Umweltrelevanz:

Ein Klimaschutzkonzept fördert die Bemühungen der Stadt Ochtrup, die weltweiten klimatischen Belastungen auf lokaler Ebene zu reduzieren.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Bei Schaffung einer halben Stelle für den Klimaschutzmanager gehen wir von ca. 28.000 € Personalkosten pro Jahr aus. Die Förderung von 65 % beträgt demnach 18.200 € und der 35 %-ige Anteil der Stadt somit jährlich 9.800 €. Die tarifrechtliche Zuordnung müsste jedoch noch geprüft werden.

Generationengerechtigkeit:

Klimaschutzmaßnahmen dienen der heutigen und den zukünftigen Generationen. Der Ausstoß klimaschädlicher Gase wird reduziert und dadurch werden negative klimatische Tendenzen abgemildert.

Anmerkung der Verwaltung:

Auf den Versand des integrierten Klimaschutzkonzeptes in Papierform wird aus Umweltschutzgründen verzichtet. Dieses ist der Vorlage im Internet beigefügt.

Im Auftrage:

Korten